

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	9
2	Historiographie und Quellenlage	13
3	„Persönliches Regiment“ des Kaisers?	28
3.1	Zur öffentlichen Wahrnehmung des Kaisers zwischen 1908 und 1914	28
3.1.1	Über die Öffentlichkeitswirkung Wilhelms II.	28
3.1.2	Das Daily Telegraph-Interview – Tiefpunkt des kaiserlichen Ansehens in der Öffentlichkeit	33
3.1.3	Der Anstieg des kaiserlichen Ansehens durch öffentliche Zurückhaltung sowie negative Ausnahmen	42
3.1.4	Varianten der Abschirmung Wilhelms II. vor öffentlicher Kritik	52
3.1.5	Umsetzung der Abschirmung des Kaisers vor öffentlicher Kritik	55
3.1.6	Die Wahrnehmung des kaiserlichen Verhaltens in der Entourage	61
3.1.7	Zwischenfazit	62
3.2	Innenpolitik	64
3.2.1	Der Kaiser und die Innenpolitik	64
3.2.2	Herrschaftsgrundlagen	65
3.2.3	Der Anteil Wilhelms II. an Gesetzen, Erlassen und anderen Entscheidungen	82
3.2.4	Personalentscheidungen	102
3.2.5	Zwischenfazit	115
3.3	Die Kabinette des Kaisers	117
3.3.1	Das Zivilkabinett	119
3.3.2	Das Militärkabinett	125
3.3.3	Das Marinekabinett	128
3.4	Außenpolitik, Militär und Marine	130
3.4.1	Der Kaiser und sein Verhältnis zu: Außenpolitik, Militär und Marine .	130
3.4.2	Herrschaftsgrundlagen	131
3.4.2.1	Außenpolitik	131
3.4.2.2	Die Militär- und Marineattachés als Anomalie im außenpolitischen Entscheidungsgefüge der Reichsleitung	133
3.4.2.3	Militär	135
3.4.2.4	Militär und Hofstaat	142
3.4.2.5	Marine	148
3.4.2.6	Zur Inhaberschaft des Gewaltmonopols	153
3.4.2.7	Zwischenfazit Herrschaftsgrundlagen	160
3.4.3	Die Beteiligung Wilhelms II. an außen- und militärpolitischen Entscheidungen	161
3.4.3.1	Mögliche Handlungsmuster des Kaisers	161
3.4.3.2	Zur deutschen Außenpolitik 1908 bis 1911 und zum Spannungsfeld zwischen ziviler Außenpolitik, Militär und Marine 1911 bis 1914	164

3.4.3.3	Die Krise um Bosnien-Herzegowina 1908 bis 1909	165
3.4.3.4	Die Außenpolitik der Jahre 1909 bis 1910	171
3.4.3.5	Die Außenpolitik der Jahre 1910 bis 1911	175
3.4.3.6	Die zweite Marokkokrise 1911	176
3.4.3.7	Die Entstehung der Marine- und Heeresrüstungsgesetze einschließlich Gegenfinanzierung 1911 bis 1912	189
3.4.3.8	Die Haldane-Mission	204
3.4.3.9	Die Vollendung der Marine- und Heeresgesetze 1911 bis 1912	208
3.4.3.10	Zwischenfazit zur Beteiligung an der Entstehung der Marine- und der Wehrvorlage 1911 bis 1912	211
3.4.3.11	Jahresmitte 1912	215
3.4.3.13	Der „Kriegsrat“ vom 08.12.1912	225
3.4.3.14	Die Londoner Botschafterkonferenz	229
3.4.3.15	Die Entstehung des Heeresrüstungsgesetzes und der zugehörigen Gegenfinanzierungsgesetze 1912 bis 1913	235
3.4.3.16	Zwischenfazit zur Beteiligung an der Entstehung des Heeresrüstungsgesetzes einschließlich der Gegenfinanzierung 1912 bis 1913	251
3.4.3.17	Personalentscheidungen	255
4	Schlussbetrachtung	267
5	Anhang	276
5.1	Abkürzungsverzeichnis	276
5.2	Quellen- und Literaturverzeichnis	278
5.2.1	Archivalien	278
5.2.2	Protokoll- und Akteneditionen	281
5.2.3	Zeitungen und Zeitschriften	281
5.2.4	Film	282
5.2.5	Memoiren, Briefe und Tagebuchaufzeichnungen	282
5.2.6	Zeitgenössische Publikationen	284
5.2.7	Literatur seit 1945	286
6	Register	299